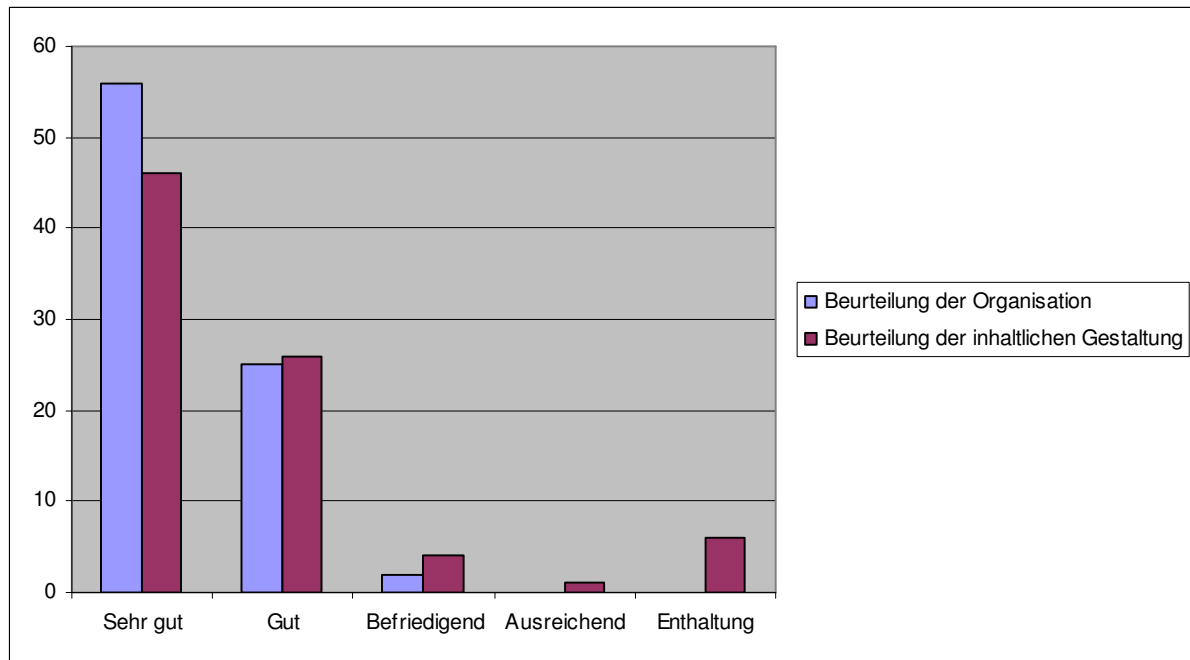


# Evaluation des Fachtags: „Alles zuviel: Wenn Alltag süchtig macht“ am 16.09.2011 in Nürnberg

Teilnehmer/innen insgesamt: 170

Rückmeldungen insgesamt: 83

→ 49% aller Teilnehmer/innen haben einen Rückmeldebogen ausgefüllt zurückgegeben



Durchschnittsnote Beurteilung der Organisation: 1,36

Durchschnittsnote Beurteilung der inhaltlichen Gestaltung: 1,48

Gesamt-Durchschnittsnote: 1,4

## Einzelne Begründungen zur Bewertung der inhaltlichen Gestaltung

- 1) Die gute **Mischung aus Profis einerseits und Vertretern der Selbsthilfe** andererseits sowie die dadurch ermöglichte konstruktive Zusammenarbeit wurde sehr geschätzt (5x)
- 1) unklar ist, ob die **Mischung aus Profis und Betroffenen** immer alle zufrieden macht (1x)
- 2) **Der Fachvortrag von Frau Mörsen** wurde als sehr gut (7x), informativ (4x), großartig (2x), unterhaltsam (3x), interessant (2 x), anschaulich (1x), lebendig (1x), spannend (1x), perfekt (1x) und ausgezeichnet (1x) bewertet;
- 2) **Fachvortrag** war zu lang (2x) und zu schnell (1x), Fragen zu stellen war nicht möglich (1x); für einen Zuhörer war nicht viel Neues im Vortrag dabei (1x); die Referentin war bei ihrem Vortrag sehr auf Fachkräfte ausgerichtet (1x); eine Bezugnahme auf

die Referentin verstand es, das Publikum durch ihren Vortragsstil bis zum Schluss aufmerksam zu erhalten; (1x)  
das Einstiegsreferat von Frau Mörsen hat einen wirklich guten Eindruck über Sucht vermittelt (1x)

Angehörige fehlte (1x)

- 3) Die **Workshops** wurden als sehr gut (5x), informativ (2x), gut organisiert (1x), gut vorbereitet (1x), gut aufgebaut (2x), gut geführt (2x), dicht und intensiv (1x), tiefgründig (1x), offen (1x), informativ (2x), unterstützend (1x), lebendig (1x), anregend (1x), interessant (1x), perfekt (1x) und vielseitig (1x) beschrieben;  
Inhalt und Ergebnis der Workshops waren zufriedenstellend (3x); ein besonderes Lob ging an die kompetenten Moderator/innen, guten Referent/innen und Workshop-Leiter/innen (4x);  
es fanden anregende und interessante Diskussionen mit reger Mitarbeit der Teilnehmer/innen in den Workshops statt (3x);  
als besonders fruchtbare Methoden wurden der Trialog (3x) sowie die „Kopfstandübung“ (1x) genannt;  
einige Teilnehmer wünschen sich eine Wiederholung bzw. Fortführung der Workshops (3x)

- 3) Die **Workshops** hatten zu viele Teilnehmer; einige empfanden die Zeit in den Workshops zu kurz (6x) und fanden es schade, dass keine positiven Ergebnisse bzw. konkrete Lösungen erarbeitet wurden (6x); manche hätten sich eine Teilnahme an mehreren Workshops gewünscht 3x; zudem hatten ein paar Teilnehmer/innen andere Erwartungen an den Workshop (5x)

**Insgesamt wurde die inhaltliche Gestaltung sehr positiv und professionell bewertet (Note 1,46): Einige Teilnehmer/innen äußerten, sie hätten viel Neues gehört bzw. gelernt (4x) und die Möglichkeit zum Informations- und Erfahrungsaustausch genutzt (3x). Die Veranstaltung wäre sehr praxisnah (1x), inhaltlich gut strukturiert (1x), vielschichtig (4x), interessant (1x), informativ (1x) und gelungen (1x) gewesen.**

### Einzelne Begründungen zur Bewertung der Organisation

- 1) Gelobt wurde vor allem die gute **Zeitplanung** (5x), die zudem sehr gut eingehalten wurde (2x): Es wurde als sehr angenehm empfunden, die genaue Reihenfolge der Veranstaltung zu kennen (1x)

- 1) Einige hätten einen lockereren **Zeitplan** mit mehr Freizeit bevorzugt (2x); andere wiederum plädierten für mehr Zeit in den Workshops (2x)

- |  |  |
|--|--|
| <p>2) Die <b>Räumlichkeiten</b> im Haus Eckstein wurden positiv beurteilt (6x): Neben der übersichtlichen Raum- bzw. Wegbeschreibung (2x) wurde zudem explizit auf eine gute und leichte Orientierung hingewiesen (1x)</p> <p>3) Die <b>Verpflegung</b> wurde als sehr gut und ausreichend eingestuft (5x)</p> | <p>2) Das einzige Negative war der mangelnde <b>Platz im Foyer</b>: es wurden mehr Sitzplätze (1x) sowie mehr Raum im „Pausenbereich“ (2x) gefordert</p> <p>3) Einige hat es gestört, dass es zu wenig <b>Sitzmöglichkeiten beim Mittagessen</b> gab (9x); ein/e Teilnehmer/in beschwerte sich darüber, dass es lediglich Kaffee und keinen Tee gab (1x)</p> |
|--|--|

#### **Zusammenfassend:**

**Insgesamt wurde die Organisation mit sehr gut (Note 1,35) bewertet: Die Veranstaltung sei rundum gut organisiert gewesen (8x) - neben der übersichtlichen Struktur (3x) und dem reibungslosen Verlauf der Veranstaltung (6x) wurden auch die kompetenten Dozenten und Moderator/innen (3x), die tolle Verpflegung (5x) sowie die angenehme Atmosphäre (4x) betont.**

#### **Weitere Anregungen für zukünftige Veranstaltungen**

- 1) **Es wird gewünscht, dass zu einzelnen Themen spezielle Tagungen abgehalten bzw. mehr Angebote zur Verfügung gestellt und weiter vertieft werden; neben den Themengebieten Internetsucht, Burn-out, Beziehungssucht, Essstörungen wird hier auch die Selbstmotivation von Süchtigen angeführt. (7x)**
- 2) **Viele lobten die Veranstaltung (5x), bedankten sich dafür (3x) und wünschen sich eine Wiederholung bzw. Fortführung. (4x)**
- 3) **Als Anregung für die Zukunft wurde geäußert, die Teilnehmerzahl in den Workshops zu reduzieren, um Weichen für eine bessere Arbeitsatmosphäre zu stellen. (2x)**
- 4) **Für zukünftige Einstiegsreferate bzw. -vorträge wurde um Zeit für persönliche Rückfragen gebeten. (2x)**
- 5) **Ein weiterer Wunsch stellt schließlich die verbesserte Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlicher und professioneller Hilfe dar. (1x)**

**Erstellt von Julia Rottmann, Praktikantin bei SeKo Bayern**